

Abb. 87 Vorschlag zur Einteilung von biochemischen Meßwerten aufgrund von Verteilungsfunktionen; Beispiel: Plasmaretinol*

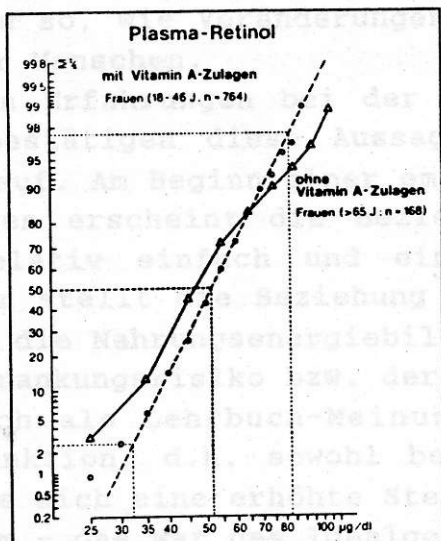


Abbildung 5: Verteilung der Plasmaretinolwerte bei jüngeren Frauen mit Vitamin-A-Zulagen (9) und Seniorinnen ohne Zulagen (6).

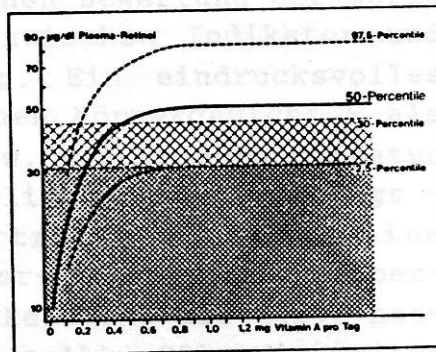


Abbildung 9: Vorschlag zur Charakterisierung von Meßwerten am Beispiel von Plasmaretinol. Eng schraffiert: „Unsichere Bedarfsdeckung“ Nicht schraffiert: „Gesicherte Bedarfsdeckung“

*

(aus: Kübler, W.: Wie kann die Bedarfsdeckung mit essentiellen Nährstoffen beurteilt werden? Ernährung/Nutrition 10(2): 83-90 (1986) Lit.15.643)